



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2243

Dienstag, 22. Oktober 2024



Die EU in unserem Leben!

Wir sind ein Teil der Europäischen Union.

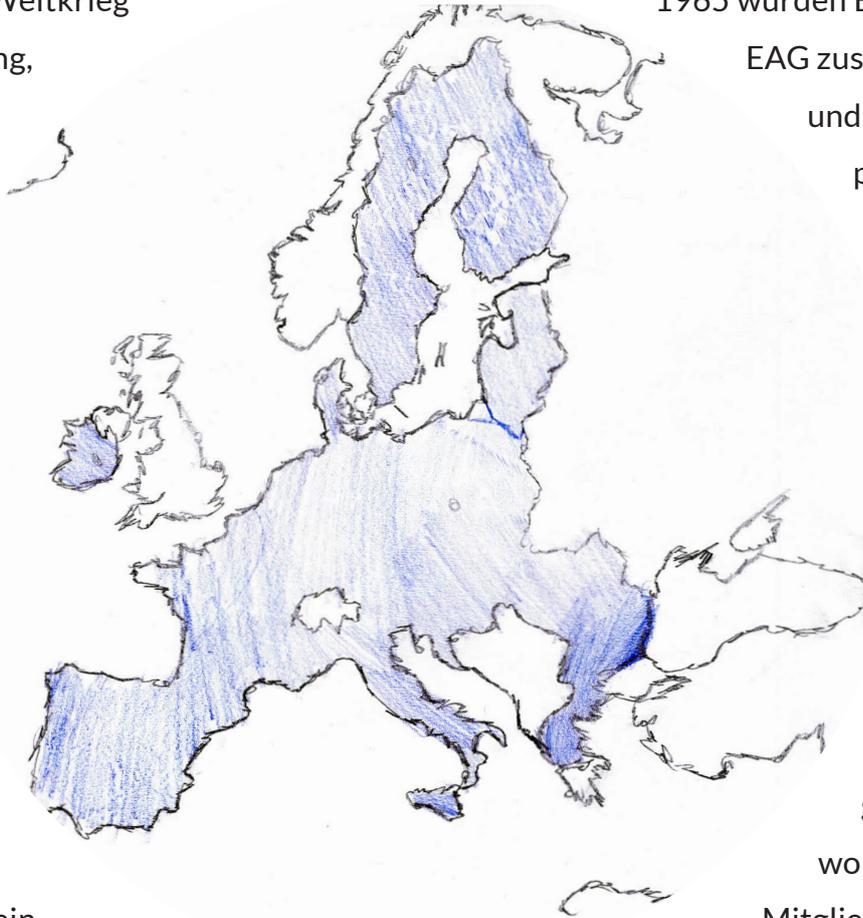
EU - eine Friedensmission

Bilal (11), Jakub (12), Esila (12), Lamija (13) und Mia (12)

EU - eine Friedensmission, damit meinen wir, dass die Menschen in der EU durch die Entwicklung der Gemeinschaft in Frieden und in Ruhe leben können. Wir erklären euch, wie die EU überhaupt entstanden ist.

Nach dem Zweiten Weltkrieg gab es viel Zerstörung, viele hatten keine Arbeit und es gab wenig Gerechtigkeit. Danach hat der französische Außenminister Robert Schuman eine heute berühmte Idee vorgestellt: die Gründung der „Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl“

(EGKS). Kohle und Stahl, weil man diese Rohstoffe braucht, um Waffen herzustellen. Die Länder Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande fanden die Idee gut und gründeten die EGKS. 1957 gründeten diese 6 Länder weitere Gemeinschaften, die „Europäische Wirtschaftsgemeinschaft“ (EWG) und die „Europäische Atomgemeinschaft“ (EAG).



1965 wurden EGKS, EWG und EAG zusammengefasst und hießen „Europäische Gemeinschaften“ (EG). 1979 wurde das schöne Europäische Parlament zum ersten Mal von Bürgern und Bürgerinnen gewählt. 1989 wollte Österreich Mitglied der EG werden.

Ihr wundert euch, warum es heute nicht mehr EG, sondern EU heißt.

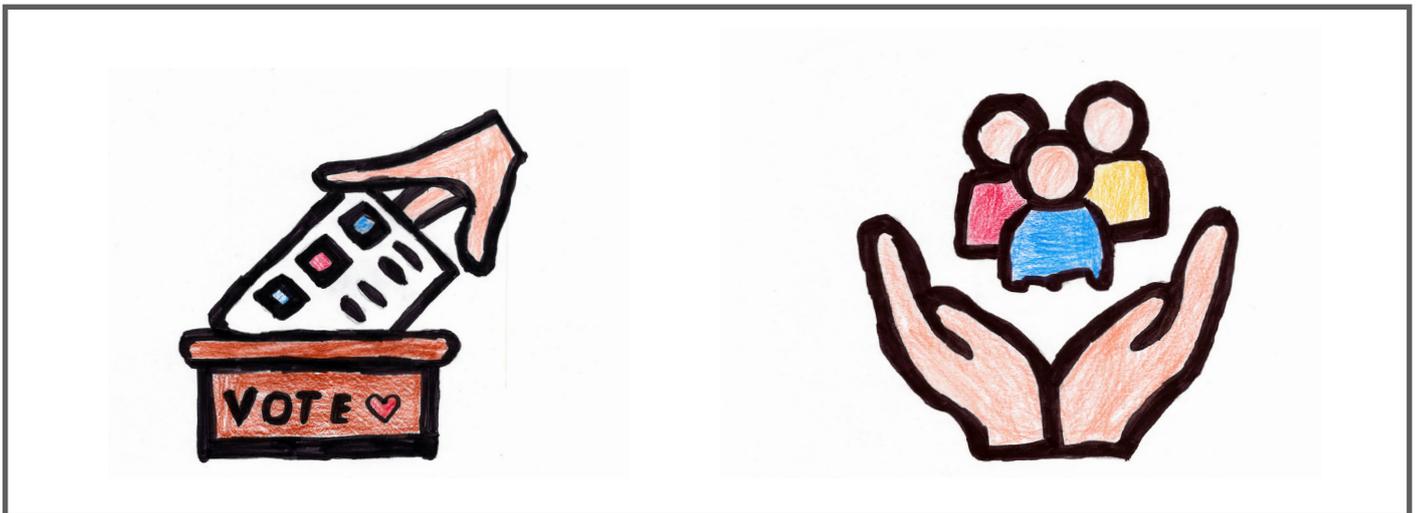
1992 wird die EU, so wie wir sie kennen, gegründet. 1995 wurde Österreich ein Mitglied der EU. Am Anfang des Jahres 2002 wurde der Euro eingeführt und wird in vielen EU-Ländern als Währung verwendet. 2013 ist Kroatien der EU beigetreten. 2020 tritt zum ersten Mal ein Land aus (Vereinigtes Königreich).

Wir finden, die EU hat ihr Ziel erreicht: Es gibt

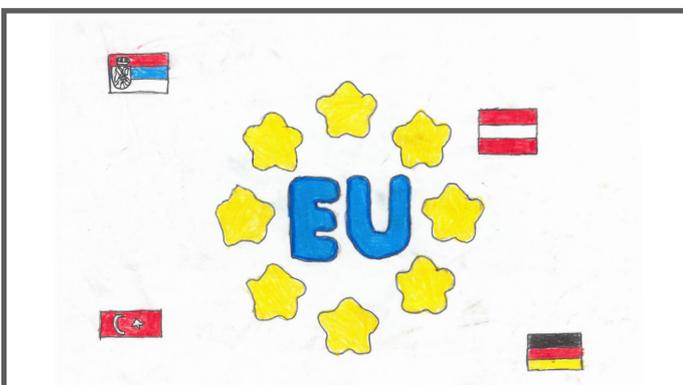
mehr Frieden, mehr Gerechtigkeit, mehr Arbeit. Trotzdem gibt es unserer Meinung nach noch viel Krieg auf der Erde und wir finden, die EU sollte sich darum kümmern und auch für Frieden sorgen. Wir haben uns auch gefragt, wie es weitergehen könnte. Wir hoffen, die EU sorgt für noch mehr Frieden; es kann sein, dass Länder dazukommen oder einige die EU auch verlassen.

Uns ist es wichtig, in einer Gemeinschaft zu leben, in der alle fair behandelt werden, unab-

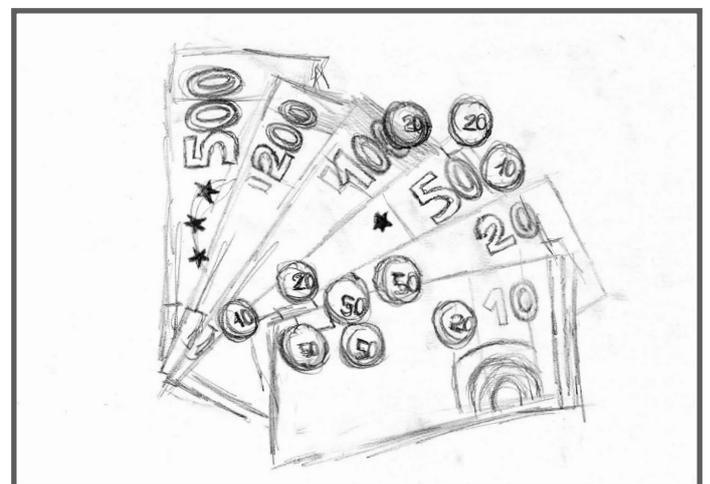
hängig von Religion, Hautfarbe, Sprache. Wir wollen keinen Rassismus und uns es ist wesentlich, dass alle das bekommen, was sie zum Leben brauchen. Die EU spielt dabei eine Rolle!



Abstimmungen sind in einer Demokratie sehr wichtig! So können wir alle mitreden!



Die EU ist eine Gemeinschaft. Österreich und Deutschland sind schon Teil davon. Vielleicht werden die Türkei und Serbien in Zukunft auch einmal zur EU gehören.



Der Euro ist eine Währung in der EU, die viele Länder verwenden.

Das EU-Parlament

Kevin (12), Bastian (11), Yannick (12), Hafize (11), Clara (12) und Ava (11)



In diesem Artikel erzählen wir euch, was das EU-Parlament macht und warum es so wichtig ist, dass wir alle wählen gehen.

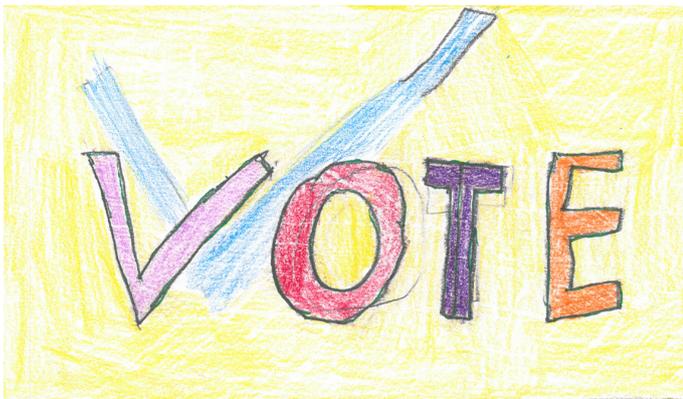
In einer Demokratie herrscht die Bevölkerung, das heißt, sie hat die Macht. Diese Macht zeigt sie zum Beispiel, indem sie wählen geht. Alle fünf Jahre wählt die Bevölkerung andere Menschen, die ihre Interessen vertreten - diese Vertreter:innen heißen im Parlament Abgeordnete. Interessen werden in verschiedenen Parteien zusammengefasst. Diese Parteien finden sich zusammen im Parlament. In einem Parlament diskutiert man. In einem Parlament bespricht man Gesetze. So ein Parlament gibt es nicht nur in Österreich, sondern auch in der EU. Im österreichischen Parlament werden Gesetze beschlossen, die nur in Österreich gelten. Im

EU-Parlament werden Gesetze besprochen, die für die ganze EU gelten. Da Österreich zur EU gehört, betreffen die EU-Gesetze also auch



die österreichische Bevölkerung. Deshalb ist es wichtig, dass wir wählen gehen. Wenn wir nicht wählen gehen, bestimmt eine für uns womöglich falsche Person. Wenn viele nicht wählen, könnte es sogar zu einer Diktatur kommen. Wenn nur eine Person oder ein Land über uns alle bestimmt, könnten willkürliche Gesetze entstehen

und die Menschen wären unzufrieden. Es würde jemand Fremdes, der nicht weiß, was wir alle brauchen, über uns bestimmen. Es ist aber sehr wichtig, dass wir selber bestimmen, weil nur wir unsere eigenen Wünsche, Fähigkeiten, Interessen und Bedürfnisse kennen. Mitbestimmen ist also immer wichtig.



Geht wählen, ...

... weil so bestimmen wir mit, wer die Gesetze macht.



Gesetze sollen gerecht sein!

Österreich und die EU

Ianis (12), Daniel (12), Janina (12), Karya (11), Esma (11) und Eda (12)

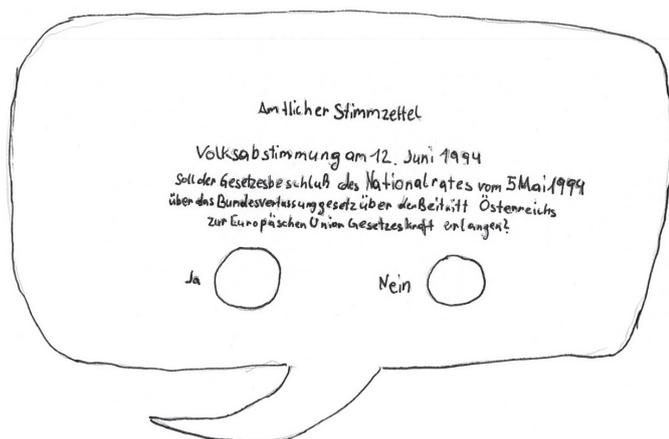
Österreich ist bald 30 Jahre in der EU. Aber wie kam es dazu? Was hat sich für uns verändert? Das erklären wir euch jetzt.

Wie Österreich ein Teil der EU wurde. Am 1. Jänner 1995 wurde Österreich ein Teil der Europäischen Union. Wie kam es aber dazu? Österreich stellte 1989 einen Antrag auf Mitgliedschaft. Aber bevor Österreich der EU beitreten konnte, musste viel passieren. 1991 stimmte die EU zu und dadurch konnten Beitrittsverhandlungen zwischen Österreich und der EU beginnen. Österreich und die EU handelten einen Beitrittsvertrag aus. Dieser wurde 1994 veröffentlicht. Damit aber Österreich beitreten konnte, musste eine Volksabstimmung gemacht werden. Eine Volksabstimmung ist eine Abstimmung, bei der die Abstimmungsfrage mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten ist. Abstimmen können alle Wahlberechtigten in Österreich. Das Ergebnis ist bei einer Volksabstimmung bindend, das heißt, dass passieren muss, wofür sich



Die EU musste zustimmen, damit Österreich Mitglied der EU werden konnte.

die Bevölkerung entscheidet. Bei der Volksabstimmung für den EU-Beitritt hat die Mehrheit für „Ja“ abgestimmt. Um genau zu sein, waren 66,6 % dafür. Weil die Mehrheit dafür war, konnte Österreich 1995 der EU beitreten. Es hat sich viel verändert, seit Österreich in der EU ist, z. B. hat sich die Währung geändert – Schilling wurde zu Euro. 1999 wurde der Euro als gemeinsame Währung eingeführt. Durch den Euro ist vieles leichter geworden. Wir können z. B. damit leichter rechnen und Preise in anderen Ländern vergleichen. Wenn wir nach Spanien fahren, müssen wir auch kein Geld mehr wechseln, weil sie auch den Euro haben, wie viele andere EU-Länder. Wir dürfen auch in anderen EU-Ländern studieren, arbeiten und



So ähnlich stand es am Abstimmungszettel.

leben. Das sind nur ein paar Beispiele.
Wir finden, dass Österreich und generell die EU uns beschützen, und darüber sind wir froh. Als EU-Bürger:innen können wir viele Dinge machen.

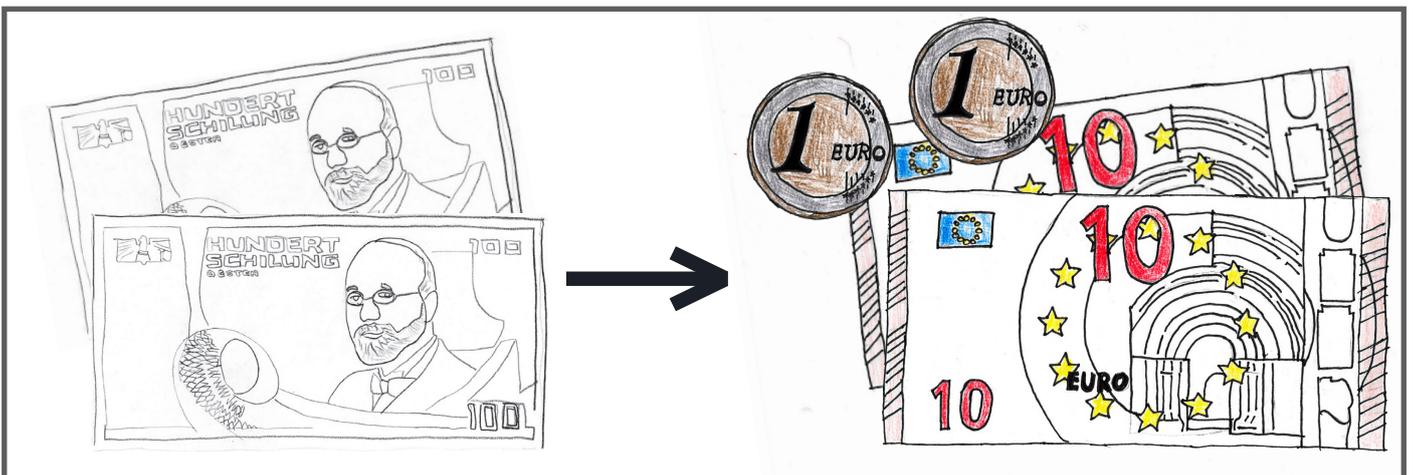


Was hat sich in den letzten 30 Jahren durch den EU-Beitritt verändert?

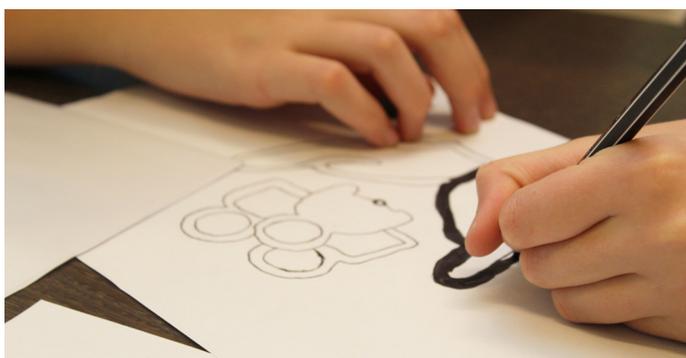
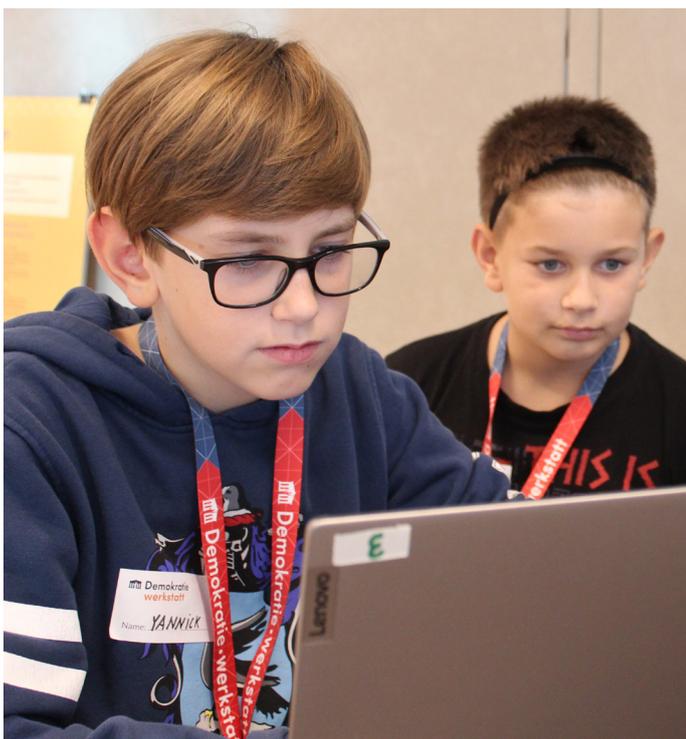


Als EU-Bürger:innen können wir in jedes EU-Land ganz einfach reisen und dort auch leben und/ oder arbeiten.

Durch den EU-Binnenmarkt ist es viel einfacher, untereinander zu handeln und zusammenzuarbeiten.



Es gibt jetzt eine andere Währung. Vorher gab es in Österreich den Schilling, heute bezahlen wir mit dem Euro.



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Europa

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

2B, Mittelschule 1 „Europaschule“,
Europapallee 1, 2700 Wiener Neustadt